

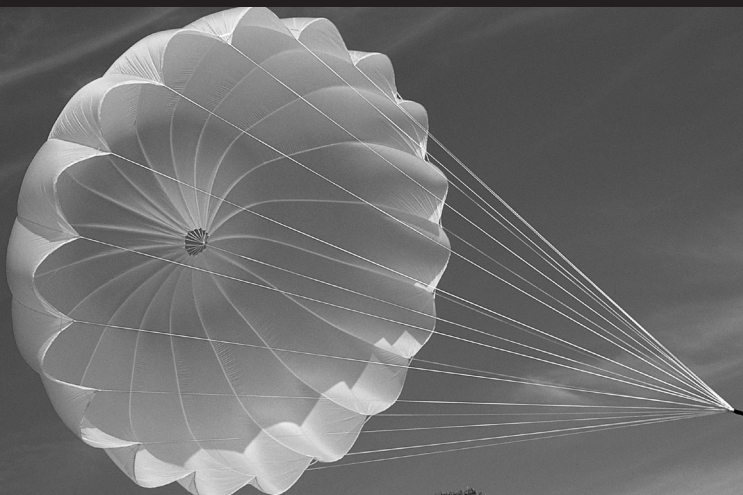


GIN

Pack- und Betriebshandbuch für GIN Rettungsgeräte

betrifft die folgenden Modelle:

One-G Rettungsgerät, YETI Rettungsgerät, YETI TANDEM Rettungsgerät



Dieses Betriebshandbuch muss vor dem Einbau des GIN Rettungsgerätes in das Gleitschirmgurtzeug gelesen werden.

Vielen Dank dafür, dass du dich für ein GIN Rettungsgerät entschieden hast. Dieses Pack- und Betriebshandbuch enthält alle Informationen, die du benötigst, um dein Rettungsgerät zu packen, im Notfall zu gebrauchen und es richtig zu warten. Nur wenn du deine Ausrüstung kennst und richtig gebrauchst und wartest, bist du sicher unterwegs und hast den besten Nutzen von deinem Equipment.

Bitte gib dieses Pack- und Betriebshandbuch weiter an den neuen Besitzer deines Rettungsgerätes, solltest du es irgendwann einmal verkaufen.

Wir wünschen dir glückliche Flüge und immer
Eine sichere Landung

Dein GIN Team

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS

Als Käufer dieses Produktes übernimmst du die alleinige Verantwortung für alle Risiken, die mit dem Gleitschirmfliegen, Motorschirm-Fliegen oder Speed Gliding verbunden sind, einschliesslich Verletzung und Tod. Unsachgemässe Verwendung oder Missbrauch erhöht dieses Risiko beträchtlich. Weder GIN Gliders Inc noch der Verkäufer von GIN Gleitschirmflugausrüstung kann für persönlichen Schaden oder Schaden, der Dritten zugefügt wurde, verantwortlich gemacht werden. Jede eigenmächtige Änderung an diesem Rettungsgerät hat ein Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge. Wenn im Zusammenhang mit der Benutzung dieses Rettungsgerätes irgendwelche Fragen auftreten sollten, dann wende dich bitte an deine Flugschule oder deinen GIN Verkäufer vor Ort oder an den Importeur in deinem Land oder an GIN Gliders direkt.

Das GIN Rettungsgerät wurde vom GIN Gliders Inc. Design Team entwickelt und entspricht den höchsten Sicherheitsanforderungen und auch den Anforderungen der anspruchsvollsten Piloten. GIN Rettungsgeräte werden von den GIN Testpiloten bei den Testflügen mit den Prototypen von neuen GIN Gleitschirmen und Speed Glidern verwendet. Das GIN Rettungsgerät wurde auf das geringstmögliche Gewicht optimiert.

Das GIN Rettungsgerät ist ein Rettungsgerät mit Mittelleine und parabolischem Schnitt. Dieses Design bietet eine optimale Kombination von schneller Öffnungszeit, geringer Sinkgeschwindigkeit, Pendelstabilität, kleinem Packmass und äusserst geringem Gewicht.

Das GIN Rettungsgerät wurde ausschließlich für den Gebrauch als Rettungsfallschirm beim Gleitschirmfliegen, Motorschirm-Fliegen und Speed Gliding entwickelt. Es ist nicht geeignet für Öffnung im freien Fall.

Rettungsgerät mit Mittelleine und parabolischem Schnitt

Modell	YETI					ONE-G	
	#27	#35	#40	#50	#60	#38	#42
Grösse							
Fläche ausgelegt (m ²)	26.9	34.2	40	50.2	60.96	38	42
Anzahl der Bahnen	16	18	20	20	24	18	20
Länge der Fangleinen (m)	4.71	5.3	5.7	8.04	8.85	5.3	5.9
Länge der Mittelleine (m)	5.24	5.89	6.34	7.08	7.78	5.93	6.6
Gewicht (Kg)	1.25	1.5	1.75	2.6	3.1	2.3	2.6
Sinkgeschwindigkeit bei Maximallast (m/sec.)	5.07	5.03	5.13	5.4	5.17	4.3	4.8
Maximale Anhängelast (Kg)	80	100	120	180	220	100	130

Alle GIN Rettungsgeräte werden im Herstellungsbetrieb von Gin Gliders Inc. überprüft und gepackt. Es wird empfohlen, dass das Rettungsgerät vor dem Einbau in das Gurtzeug nochmals von einem entsprechend qualifiziertem und erfahrenen Rettungsgeräte-Packer oder Luftsportgeräte-Service-Techniker neu gepackt wird. Die Wirksamkeit des Rettungsgerätes und seine Eigenschaft Leben retten zu können, hängen davon ab, dass es richtig gepackt wurde. Im Zweifelsfall oder wenn du irgendwelche Fragen hast, dann hole dir professionellen Rat und wende dich bitte an deinen Fluglehrer, GIN Händler oder Importeur.

Lüften

Vor dem Packen muss das Rettungsgerät gelüftet werden. Idealerweise sollte das Rettungsgerät an den Leinen der Mittelöffnung aufgehängt werden und für 24 Std. in einem kühlen, trockenen Raum lüften.

Vorbereitung

Der Platz zum Packen muss gross genug sein, sauber, eben und trocken.

Notwendige Materialien

Vergewissere dich vor dem Packvorgang, dass du folgende Materialien zur Verfügung hast:

Den für das entsprechende Modell passenden Innencontainer für das GIN Rettungsgerät.

Gummiringe (diese müssen bei jedem Packvorgang ausgetauscht werden)

2 Packschnüre um den Innencontainer zu verschliessen (Kevlar-Leinen sind weniger geeignet - die Enden der Leinen sollten nicht mit dem Heisschneider geschnitten worden sein).

2 Säcke gefüllt mit Sand oder Bleischrot, diese Säcke sollten sauber sein und eine glatte Oberfläche haben, Gewicht etwa 2,0 – 2,5 kg

2 Packnadeln und einen Leinen-Separator

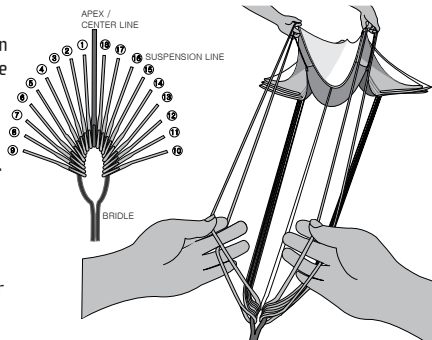
Das Auslegen

Überprüfe zuerst die Seriennummer oben auf der Mittelbahn und vergleiche sie mit der Seriennummer auf dem Pack- und Prüfnachweis (der Pack- und Prüfnachweis befindet sich am Ende dieses Pack- und Betriebshandbuchs).

Leinen-Check

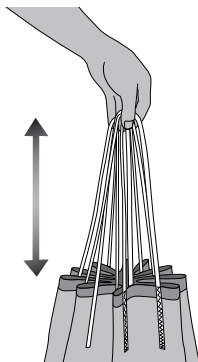
Breite das Rettungsgerät in voller Länge aus. Überprüfe die Verbindungsleinen auf Beschädigungen und Verschlingungen mit der „4-Leinen Check-Methode“.

Alle Leinen sollten sich innerhalb der 4 Leinen befinden – nimm jeweils die erste und die letzte Leine auf beiden Seiten der Mittelleine, so wie unten dargestellt.

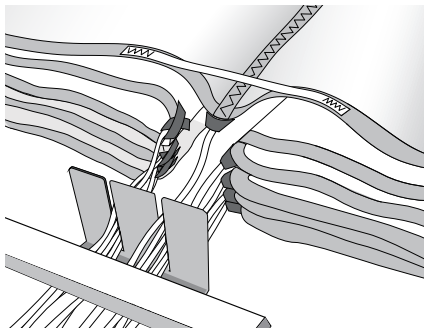


Falten der Bahnen

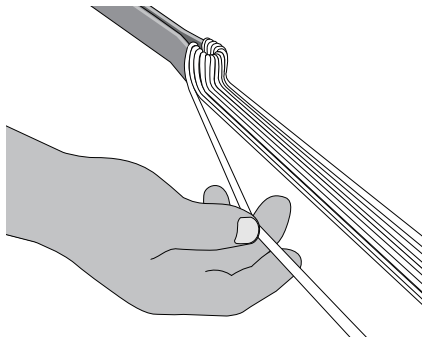
Überprüfe zuerst, dass die Leinen der Mittelöffnung alle die gleiche Länge haben.



Lege die Fangleinen in den Leinen-Separator, so dass die eine Hälfte im linken Schlitz, die andere im rechten Schlitz zu liegen kommt. Lege einen Ballastsack auf die Basis des Rettungsgerätes.

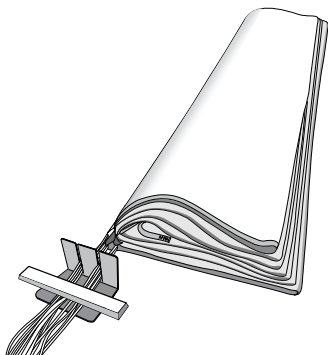
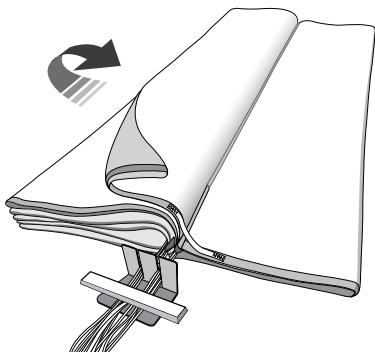


Nimm die äusserste Fangleine um die Mittelbahn zu finden mit der du anfängst die Bahnen, eine nach der anderen auszulegen.

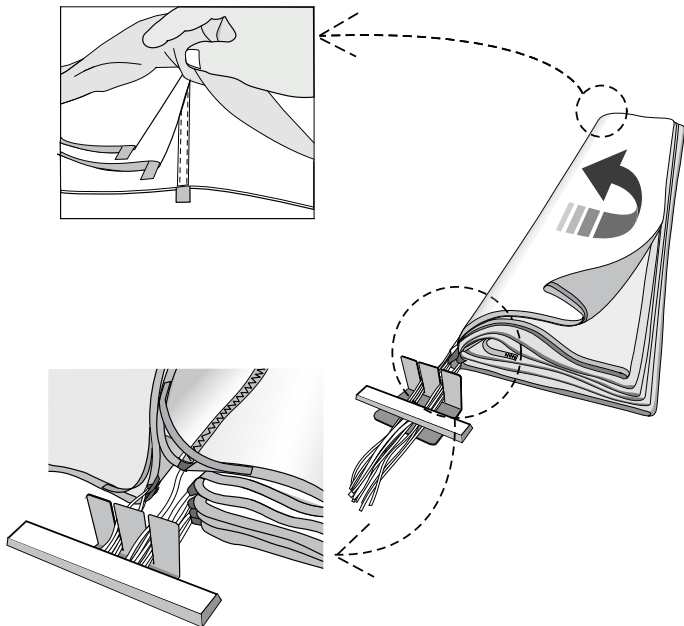


Trennen der Bahnen

Falte zuerst eine Bahn nach der anderen und lege sie auf die rechte Seite. Danach kommt das sorgfältige Falten und Glattstreichen der Bahnen. Während des Faltens musst du alle Bahnen auf Beschädigungen und Zeichen von Verschleiss des Tuches überprüfen.

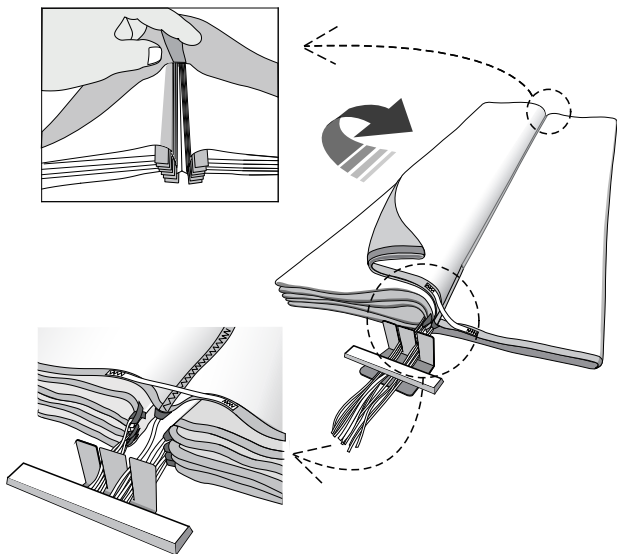


Danach legst du eine Bahn nach der anderen von der rechten Seite auf die linke Seite. Achte darauf, dass alle Bahnen glatt und ohne Falten sind. Überprüfe alle Nähte auch auf der Innenseite der Bahnen.



Vergewissere dich, dass die Basen aller Bahnen sauber übereinander liegen und dass alle Loops in die gleiche Richtung zeigen.

Nachdem du mit der linken Seite des Rettungsschirms fertig bist, machst du das Gleiche auf der rechten Seite. Lege zuerst alle Bahnen der rechten Seite auf die Bahnen der linken Seite und lege dann eine Bahn nach der anderen zurück auf die rechte Seite der Fangleinen. Achte ebenso darauf, dass alle Bahnen glatt und ohne Falten sind. Überprüfe auch alle Nähte auf der Innenseite der Bahnen.



Nachdem du alle Bahnen gefaltet hast, überprüfe nochmals, dass die Mittelnähte und die Innenseite der Bahnen gleichmässig gefaltet sind und in die gleiche Richtung zeigen.

Solltest du im Besitz eines One g Rettungsschirmes sein, dann gehe direkt auf Seite 12. Solltest du im Besitz eines Yeti Rettungsschirmes sein, dann hast du die Wahl die 2 folgenden Packmethoden anzuwenden.

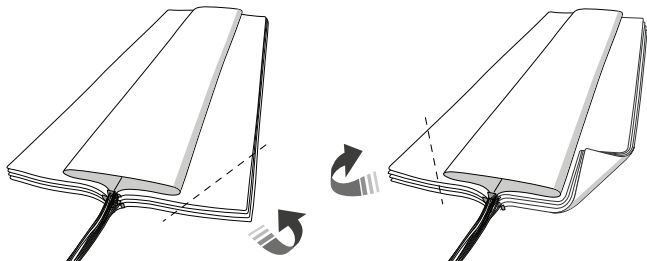
Packmethode 1 für den Yeti Rettungsschirm: Mache einen Windkanal

Nehme eine Paneele (rechts oder links) und öffne diese um in der Mitte einen Windkanal zu formen, wie es in der Grafik gezeigt wird.

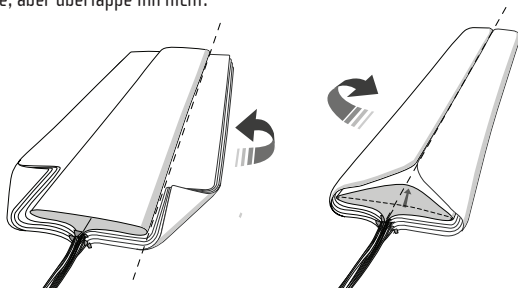


Falte die Ecken

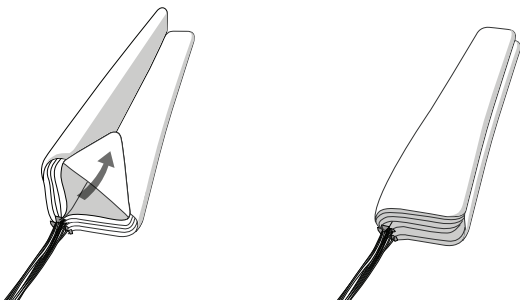
Falte die Ecken jeweils in 45 Grad. Der Saum sollte einen Falz bilden und auf den Windkanal abgestimmt sein, aber er sollte ihn auch nicht überlappen.



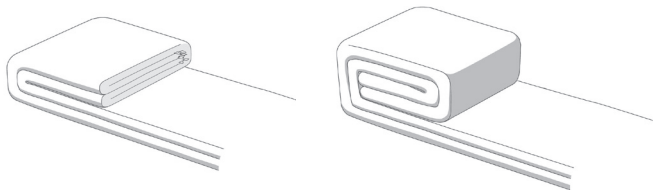
Falte die Außenseite der Kante auf den Windkanal genau so wie es zuvor gezeigt wurde, aber überlappe ihn nicht.



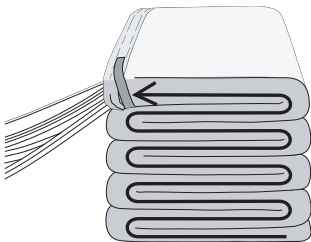
Falte die Oberseite bis zur Hälfte entlang der zentralen Achse und öffne den Falz des Windkanals um einen Mund zu formen.



Falte die Oberseite bis ans Ende, genau so wie es in der Grafik dargestellt wird. Falte vorsichtig, sodass kein Stoff herauschaut sowie es in der Grafik gezeigt wird.

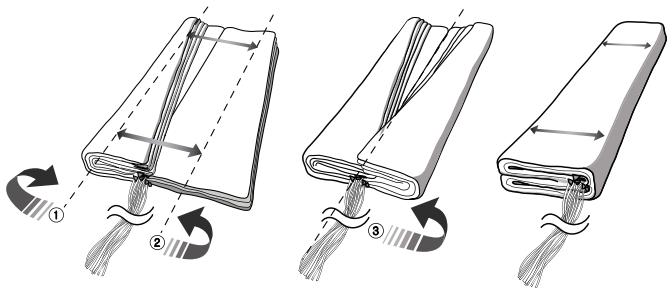


Falte den verbleibenden Teil der Oberseite wie eine Ziehharmonika oder in einer sogenannten "S" Form. Der GIN Rettungsschirm ist mit 8 Falteinheiten optimal gepackt.



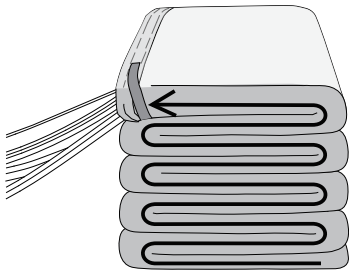
Packmethode 2 für YETI oder ONE G: 5-Schlag Falten

Falte die gepackten Bahnen etwa 1/3 von der linken Seite zur Mitte und ebenso 1/3 von der rechten Seite zur Mitte. Dann klappe die rechte Seite auf die linke Seite. Falte die Bahnen so, dass ihre Breite von der Basis zur Spitze gleich ist.



Falte die gepackten Bahnen nun in 5-Schlägen oder wie ein Akkordeon übereinander. Die Breite der in 5-Schlägen gefalteten Bahnen muss der Breite des Innencontainers entsprechen. Am besten sollten die 5-Schläge an der Basis etwas kürzer sein und zur Spitze hin etwas länger.

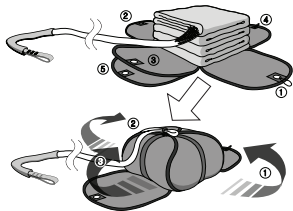
Das GIN Rettungsgerät passt gut in den Innencontainer wenn man es mit 8 5-Schlägen faltet.



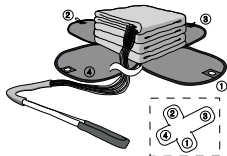
Einpacken in den Innencontainer

Lege den gepackten Rettungsschirm so auf den Innencontainer, dass die Basis mit den Leinen oben zu liegen kommt.

YETI Rescue



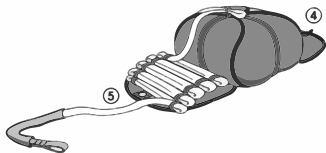
ONE G, YETI 50 & 60



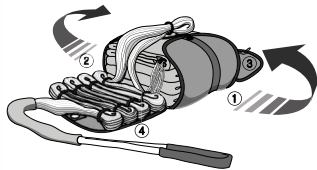
Verpacken der Leinen

Achte beim Bündeln der Leinen darauf, dass alle Leinen gleichmässige Spannung haben. Schliesse die Klappen 1, 2 und 3 (YETI Rettung) und schiebe eine etwa 3cm lange Schlaufe des obersten Leinenbündels durch die Gummischlinge, die die Klappen 1, 2 und 3 verschliesst.

YETI Rescue



ONE G, YETI 50 & 60

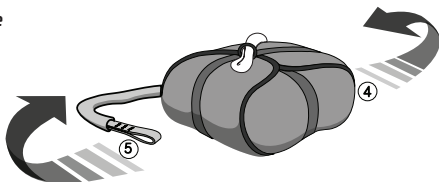


Jetzt bündelst du die unteren Leinenbündel indem du die Leinen in Bern legst und mit je einem Gummiring am Ende jedes Leinenbündels sicherst. **ACHTUNG!** DIE FANGLEINEN MÜSSEN IMMER GLEICHMÄSSIGE SPANNUNG HABEN! Lege die Leinenbündel zwischen die Klappen 3 und 5 des Innencontainers (YETI Rettung).

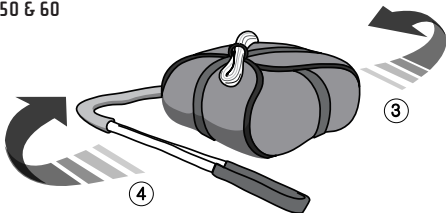
Verschliessen des Innencontainers

Führe die Gummischlinge, die den Innencontainer verschliesst durch die Ösen der letzten beiden Klappen 4 und 5 des Innencontainers (YETI Rettung). Schiebe die ca. 3cm lange Schlaufe der Fangleinen durch diese Gummischlinge. Die letzten ca. 50-70 cm der Fangleinen sollten frei bleiben. Vergewissere dich dass die Leinenschlaufe unbehindert ist und nichts verhindert, dass sie aus der Gummischlinge gezogen werden kann.

YETI Rescue



ONE G, YETI 50 & 60



Test

Ziehe vorsichtig am Ende der Verbindungsleine um zu überprüfen wie viel Kraft notwendig ist um die Leinenschlaufe aus der Gummischlinge zu ziehen. Die dafür notwendige Kraft sollte etwa 200 g betragen. Man kann dies auch mit einer Federwaage überprüfen, falls man gerade eine zur Hand hat.

Das GIN Rettungsgerät ist kompatibel mit allen GIN Gurtzeugen und lässt sich prinzipiell auch in alle anderen Gleitschirmgurtzeug-Kontainer einbauen.

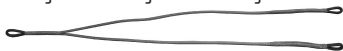
Vergewissere dich im Zweifelsfall bei deiner Flugschule bzw. dem Verkäufer des Gurtzeuges. In jedem Fall musst du nach dem Einbau, vor dem ersten Flug eine Kompatibilitätsprüfung machen. Das heisst, du als Pilot musst im Gurtzeug-Simulator sitzend überprüfen ob sich das Rettungsgerät aus dem Gleitschirmgurtzeug-Kontainer auslösen lässt.

Befestigung des Rettungsgerätes mit Aussenkontainer

Das GIN Rettungsgerät kann auch mit einem Gurtzeug verwendet werden, das keinen integrierten Rettungsschirmkontainer hat (so wie das GIN Basis oder Speed Glider Gurtzeuge). Man verwendet dann einen optionalen Frontkontainer. Wenn man Zweifel hat, wendet man sich an einen Profi.

Verbinden der Verbindungsleine mit dem Gleitschirmgurtzeug

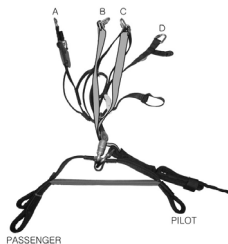
Geeignete Schraubglieder müssen verwendet werden, zum Beispiel 7mm rechteckige Maillon Rapide aus Edelstahl. In jedem Fall muss das Schraubglied eine Mindestfestigkeit haben, die dem 9-fachen Startgewicht entspricht. Die Position der Gurtbänder im Schraubglied sollte mit Gummiringen, Gewebe-Klebeband oder weichem Schrumpfschlauch gesichert werden. Eine direkte Verbindung von Gurtband zu Gurtband wird nicht empfohlen. Es besteht die Gefahr von geringerer Festigkeit durch den Knoten der aufeinanderliegenden Gurtbänder. Es gibt auch eine zusätzliche „Y“ Verbindungsleine von GIN Gliders für den Fall, dass man eine extra lange Verbindungsleine benötigt.



GIN TANDEM Rettungsgerät

Zuerst musst du den Hauptgurt des Tandem Rettungsgerätes mit der speziellen Tandem „Y“-Verbindungsleine verbinden. Die „Y“ Leine verbindet man dann mit der Hauptaufhängung der Tandemspreize.

Die Hilfs-Verbindungsleine führt man durch den Karabiner und verbindet sie mit dem B- und C-Tragegurt des Tandemschirms. Im Fall einer Rettungsschirmöffnung macht der Tandemschirm dann einen B-C Stall.



Befestigen des Auslösegriffs des Gurtzeug-Kontainers am Innenkontainer

Die meisten Gleitschirmgurtzeuge haben einen entsprechenden Auslösegriff für den im Gurtzeug integrierten Rettungsschirmkontainer. Dieser Auslösegriff muss mit dem Innenkontainer verbunden werden. Falls Auslösegriff und Innenkontainer nicht zusammenpassen, dann wende dich bitte an deinen GIN Händler oder den Verkäufer deines Gurtzeuges.

Der GIN Innenkontainer hat zwei Schlaufen, an denen der Rettungsschirmgriff des Gurtzeuges eingeschlaift werden kann. Welche Einschlaufmöglichkeit man verwendet hängt von der Position des Rettungsgerätes im Gurtzeug ab. Am besten lässt man den Einbau des Rettungsgerätes ins Gurtzeug von einem Experten vornehmen. Auslösegriffe für Front- und Rückenkontainer werden in der Regel in der zentralen Schlaufe eingehängt. Für seitlich angebrachte Rettungssysteme und für Rettungsschirmkontainer unter dem Sitzbrett verwendet man die Einschlaufmöglichkeit an der Seite. **DER BEFESTIGUNGSPUNKT DES AUSLÖSEGRIFFS IST UNTERSCHIEDLICH JE NACH GURTZEUGTYP!** Um sicher zu gehen keinen Fehler zu machen, sollte man die Erstinstallation des Rettungsgerätes in den Kontainer des Gleitschirmgurtzeuges immer von einem Fachmann machen lassen.

Vorflug Check

- Um maximale Sicherheit zu haben, solltest du immer einen routinemäßigen, umfassenden Vorflugcheck für deine gesamte Flugausrüstung machen. Dieser Vorflugcheck sollte immer die gleiche Abfolge haben vor jedem Flug, so dass du eine mentale Routine bekommst beim Check. Für dein Rettungsgerät überprüfe vor allem, dass keine sichtbaren Beschädigungen vorliegen, die die Lufttuchtigkeit beeinflussen könnten. Überprüfe auch, dass der Rettungsschirmkontainer des Gleitschirmgurtzeuges korrekt geschlossen ist und die Sicherungs-Pins richtig sitzen.
- Der Auslösegriff muss richtig gesichert sein und alle Teile müssen unbeschädigt sein. Wenn irgendein Teil des Systems Gurtzeug/Rettungsgerät/Auslösegriff Klettverschluss hat, dann muss man diesen Klettverschluss regelmässig öffnen. Dies ist wichtig weil die Kraft, die nötig ist um Klettverschluss zu öffnen im Laufe der Zeit immer grösser wird. Dies kann das Öffnen des Rettungsschirmkontainers erschweren.

Gebrauch des Rettungsgerätes im Notfall

Es ist unbedingt notwendig immer wieder im Flug die Position des Auslösegriffs zu ertasten, so dass man im Notfall diese Position instinktiv wieder findet.

Im Notfall muss sich der Pilot schnell über die verbleibende Höhe klar werden und über die Ernsthaftigkeit der Störung. Auf dieser Basis muss sofort eine Entscheidung getroffen werden, ob man den Rettungsschirm zieht oder nicht. Die Rettung zu ziehen, wenn der Gleitschirm noch steuerbar ist und die Störung noch beseitigt werden kann, kann ein grösseres Verletzungsrisiko darstellen als die Rettung nicht zu ziehen. Wenn du grosse Höhe hast und der Gleitschirm ist am Trudeln, dann ist es besser zuerst das Trudeln z.B. mit einem Full Stall zu stoppen wegen des Risikos des Eindrehens des Rettungsschirmes. Auf keinen Fall darf man zögern die Rettung zu ziehen, wenn man nur noch sehr wenig Höhe hat.

Auslösen des Rettungsgerätes

Wenn man die Rettung auslösen muss, dann geht man wie folgt vor:

- Finde den Auslösegriff und umfasse ihn fest mit einer Hand.
- Ziehe fest zur Seite / nach oben am Auslösegriff. Auf diese Weise wird der Gurtzeugkontainer geöffnet und das Rettungsgerät im Innenkontainer kann herausgezogen werden.
- Achte auf freien Luftraum und wirf das Rettungsgerät so kraftvoll und schnell wie möglich weg von dir und deinem Gleitschirm in diesen freien Luftraum. Vergiss nicht den Auslösegriff LOS ZU LASSEN! Wenn du die Rettung in Richtung der Drehbewegung wirfst, dann beschleunigt das die Öffnung, wenn du sie gegen die Richtung der Drehbewegung wirfst, dann ist das Risiko des Verwickelns mit dem Gleitschirm geringer.
- Nach der Öffnung musst du den Gleitschirm möglichst zur Ruhe bringen und verhindern, dass Gleitschirm und Rettungsgerät in Scherstellung gehen und zu pendeln anfangen. Ziehe den Gleitschirm symmetrisch ein an den B, C, D-Gurten oder den Bremsleinen ein.
- Bei der Landung musst du die Falltechnik der Fallschirmspringer verwenden um Verletzungen möglichst zu vermeiden.
- Wenn du am Boden bist ziehe den Gleitschirm und Rettungsschirm ein, damit dieser nicht über den Boden geschliffen wird.

Das GIN Rettungsgerät muss alle 6 Monate neu gepackt werden. Folge dabei dieser Pack- und Betriebsanleitung. Wir empfehlen das Packen und die Inspektion dieses Rettungsgerätes von einem professionellen Rettungsgeräte-Packer machen zu lassen. Eine zusätzliche, ausserplanmässige Überprüfung sollte immer dann gemacht werden, wenn der Verdacht auf Beschädigung oder übermässigen Verschleiß besteht. Nach einer Rettungsschirmöffnung muss das Rettungsgerät vom Hersteller oder einem autorisiertem Instandhaltungsbetrieb für Rettungsgeräte überprüft werden. Im Zweifelsfall wende dich immer an einen Fachmann. Die Materialien, die für den Bau des GIN Rettungsgerätes verwendet werden wurden sorgfältig ausgewählt um maximale Haltbarkeit zu garantieren. Wenn du den Anweisungen in diesem Pack- und Betriebshandbuch folgst, dann wirst du die maximale Lebenserwartung deines Rettungsgerätes erhalten. Nach 10 Jahren Gebrauch muss das Rettungsgerät ausgetauscht werden, auch wenn es nie verwendet wurde.

Pflege und Wartung

Direktes Sonnenlicht mit der damit verbundenen UV-Belastung, sowie Hitze und Feuchtigkeit müssen so gut es geht vermieden werden. Lagere dein Gurtzeug und dein Rettungsgerät im Packsack, wenn du es nicht gebrauchst. Lagere deine Gleitschirmausrüstung in einem kühlen, trockenen Raum und nicht neben Lösungsmitteln, Fetten, Säuren, Öl und Farben. Trockne dein Rettungsgerät immer wenn es feucht wurde. Wenn dein Rettungsgerät nach einer Wasserlandung oder einer Landung im Schnee nass oder feucht wurde, dann musst du es aus dem Gurtzeug nehmen, im Schatten trocknen und neu packen bevor du es wieder im Gurtzeug einbaust. Ein verschmutztes Rettungsgerät kann mit lauwarmem Wasser gereinigt werden. Milde Neutralseife kann verwendet werden, wenn nötig. Aber reibe nicht zu sehr am Tuch. Spüle das Tuch gründlich und lasse es im Schatten an einem gut durchlüfteten Platz trocknen. Wenn das Tuch Stockflecken oder Schimmelflecken hat, dann muss es zur Inspektion und eventuellen Reparatur zum Hersteller geschickt werden oder zu einem zugelassenen Instandhaltungsbetrieb für Rettungsgeräte. Die Festigkeit kann beeinträchtigt sein und im Zweifelsfalle wird es das Beste sein das Rettungsgerät auszutauschen. Wenn das Rettungsgerät für lange Zeit gelagert werden soll, dann ist es das Beste es offen und locker aufgerollt zu lagern.

Reparaturen

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder einem zugelassenen Instandhaltungsbetrieb für Rettungsgeräte durchgeführt werden. Dies stellt sicher, dass die korrekten Materialien und Reparaturtechniken verwendet werden.

Pack- und Prüfnachweis

Piloten Name:

Serien Nummer des Rettungsgerätes:

Datum des ersten Einbaus des Rettungsgerätes:

Pack-Datum

Packer Name

Unterschrift

GIN Gliders hat sich alle erdenkliche Mühe gegeben sicher zu stellen, dass die Information in dieser Pack- und Betriebsanleitung korrekt ist. Wir erinnern dich daran, dass diese Information trotzdem nur als Hilfestellung dient und unter Umständen nicht vollständig ist. Diese Pack- und Betriebsanleitung kann jederzeit geändert werden ohne vorherige Ankündigung. Bitte informiere dich unter www.gingliders.com über die neuesten Informationen zu deinem GIN Rettungsgerät und anderen GIN Produkten.